



Wir denken ganzheitlich
und bieten Hilfe zur Selbsthilfe.

Heilsarmee Luzern
Dufourstrasse 25
6003 Luzern
041 240 77 22
www.HeilsarmeeLuzern.ch



November 2017

falsche Adresse?!

Was der sich wohl dabei gedacht hat? Ein Gepäcksarbeiter soll am internationalen Flughafen von Singapur mehrere Monate lang die **Zieladressen** von Koffern vertauscht haben. 286 Gepäcksstücke landeten deshalb am falschen Ort. (Luzerner Zeitung, 23.09.17, S. 20) Die betroffenen Flugpassagiere sind zu bedauern. Ihre Ferien- oder Geschäftsreisen werden mit Ärger und Unannehmlichkeiten begonnen haben.

Wenn Dinge nicht ankommen, wo wir sie hingesendet haben, ist das frustrierend. Einen ähnlichen Frust habe ich auch schon mit Gebeten erlebt. Manche Gebete haben ihr Ziel offensichtlich nicht erreicht. Als ob ihre **Zieladresse** im Himmel mit anderen Gebeten vertauscht worden wären! :-)

Ich muss allerdings zugeben, dass ich nicht ganz unglücklich bin über die eine oder andere überraschende Richtung, die einige meiner Gebete genommen haben. Offensichtlich sind sie an einem besseren Ziel angekommen, als ich mir das bei

der "Abgabe" vorstellen konnte. Solche Einsichten habe ich nicht selten – allerdings meistens erst Jahre später...

Trotzdem bleibt die Frage: Wie muss ich beten, damit meine Gebete ihr Ziel erreichen?

Die **Zieladressen** unserer Gebete sind sehr wichtig. Wo sollen die Gebete "landen"? Was wollen wir erreichen? Wenn sich unsere Gebete um unsere egoistischen Lüste drehen, werden sie ihr Ziel nicht erreichen (Jak 4,3). Gott wird nicht darauf eingehen – zu unserem Besten und zum Besten unserer Mitmenschen.

Umgekehrt gilt aber auch: Unsere Gebete werden erhört, wenn sie die richtige **Zieladresse** haben. Und die gibt es tatsächlich! Sie heisst: Jesus Christus. Er selbst hat uns das versprochen:

*Bis jetzt habt ihr nichts gebeten
in meinem Namen.*

*Bittet, und ihr werdet empfangen,
damit eure Freude völlig sei.
(Johannes 16,24)*

Wenn sich unsere Gebete um Jesus und sein Reich drehen, werden sie ihr Ziel erreichen! Wir werden gesegnet werden. Und wir werden uns freuen – auch wenn mancher Segen vielleicht etwas anders aussieht, als wir uns das vorgestellt haben.

Muss es denn in unseren Gebeten immer nur um den Himmel gehen? Nein, da kann ich Entwarnung geben. Doch unsere Gebete sollen sich auf den Himmel *ausrichten*. Jesus gibt uns im "Vaterunser-Gebet" ein Beispiel:

*Unser Vater im Himmel.
Geheiligt werde **Dein** Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe
wie im Himmel so auf Erden.*

*Unser tägliches Brot gib **uns** heute.
Und vergib **uns** unsere Schuld,
wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern.
Und führe **uns** nicht in Versuchung,
sondern erlöse **uns** von dem Bösen.
(Matthäus 6,9-13)*

Mit adressierten Grüßen
Markus Brunner